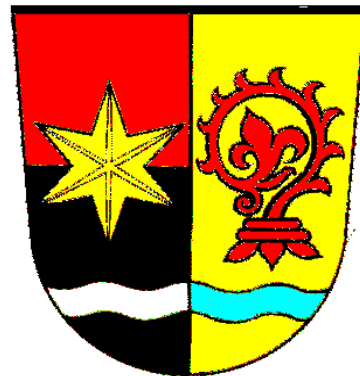


PERACHER

GEMEINDEBLATT



Postwurfsendung an alle Haushalte

191. Ausgabe
Dezember 2010

Interessantes und Wissenswertes aus der Gemeinderatssitzung vom 15.12.2010

Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Peracher,

die Kerzen am Adventskranz sind angezündet. Die vielen Lichter in den Orten und der erste Schnee zeigen uns an, es wird Weihnachten und das Jahr 2010 neigt sich dem Ende zu.

Nun ist es wieder Zeit, inne zu halten und auf die vergangenen Monate zurückzuschauen.

2010 konnten wichtige Maßnahmen, die zum Jahreswechsel 2009 in der Planungsphase waren, abgeschlossen werden. In unserer Grundschule hat die 45 Jahre alte Stromspeicherheizung ausgedient. Eine neue Hackschnitzelheizung sorgt nun für wohlige Wärme in der Schule und zugleich wurde die energetische Sanierung durchgeführt.

An der Grundschule haben wir eine Mittagsbetreuung eingerichtet. Im Kindergarten wurden, unter tatkräftiger Mithilfe der Pfarrcaritas und des Elternbeirates, schöne Räume für Kinder unter 3 Jahren geschaffen. Die Erweiterung der Wasserversorgung nach Westerndorf und Niederperach ist fertig gestellt. In Perach konnte 2010 der private Wohnungsbau wieder belebt werden und im Gewerbegebiet Allmannsberg können einheimische Betriebe bauen. Beim Feuerwehrhaus ist der Zuschuss in Aussicht gestellt. Die Hochwasserschutzmaßnahme am Weitbach wurde begonnen und der Förderbescheid ist eingetroffen. Besonders freut es mich, dass wir 2010 beim Breitbandausbau eine Versorgung mit der Glasfasertechnik auf den Weg gebracht haben. Das alles haben wir angepackt, um die Lebensgrundlagen in unserer Gemeinde nicht nur zu erhalten, sondern weiter auszubauen.

Liebe Peracher, auch in den nächsten Jahren geht uns die Arbeit nicht aus, wenn wir uns entschlossen und mit Zuversicht für unsere schöne Heimatgemeinde einsetzen.

An der Jahreswende 2010/2011 können wir spüren, dass in Zukunft die sogenannten „alten Werte“ wieder eine größere Rolle spielen werden. Nach meiner Überzeugung funktioniert eine Gemeinschaft nur, wenn in ihr eine gewisse Grundwertehaltung lebendig bleibt. Zu dieser neuen Kultur der Werte sollten auch die Verwaltungsräte der Bayerischen Landesbank beitragen, indem sie nicht alle Versäumnisse dem Vorstand der Landesbank anlasten, sondern sich eingestehen, dass es ihnen nicht bewusst war, welche Verantwortung sie ganz persönlich gegenüber den Staatsbürgern eigentlich gehabt hätten.

Bedanken möchte ich mich bei den Vereinen für die vielfältigen Beiträge zu einem schönen Dorfleben. Besonders hervorheben möchte ich die Jugendarbeit, die mit viel Geduld geleistet wird. Ein Höhepunkt im Vereinsleben war das 50-jährige Gründungsfest des FC Perach.

Ich möchte mich auch ausdrücklich bei allen Einzelpersonen bedanken, die wieder ohne großes Aufsehen unentgeltlich Arbeiten für unsere Gemeinde geleistet haben.

Im Jahr 2010 haben sicher viele Peracher persönlichen Erfolg und wunderbare Erlebnisse, aber auch Schmerz, Leid und Schicksalsschläge erlebt. Ich hoffe und vertraue darauf, dass sie die Kraft und die Zuwendung erhalten, um diesen schwierigen Lebensabschnitt zu meistern.

Wir haben die Freiheit und können unser unmittelbares Lebensumfeld selbst gestalten. Vertrauen wir auch im Jahr 2011 darauf, dass wir den Mut und die Kraft besitzen, an einer positiven Zukunft für unsere Gemeinde mitzuwirken. Ich wünsche uns allen besinnliche Weihnachten 2010 und ein glückliches Jahr 2011.

Ihr
Georg Eder
1. Bürgermeister
Perach

1. Bauanträge

Dem Gemeinderat lag eine Bauvoranfrage der Eheleute Sprüderer zur Errichtung eines Ersatzbaus für das alte Wohnhaus in Hirschpoint 105 vor. Der GR erteilte einstimmig das Einvernehmen für die vorgelegte und sehr gefällige Planung.

2. Nachtragshaushalt

Kämmerer Pfannenstern trug dem Gremium den Nachtragshaushalt mit den einzelnen Änderungen vor. Aus dem Verwaltungshaushalt 2010 ergibt sich nunmehr erfreulicherweise eine positive Zuführung zum Vermögenshaushalt in Höhe von 63.900.- Euro. Der Verwaltungshaushalt schließt mit einer Summe von 1.436.100.- Euro, der Vermögenshaushalt mit der Summe von 1.340.000.- Euro. Zur Bestreitung der langfristigen Investitionen ist im Vermögenshaushalt eine Kreditaufnahme in Höhe von 494.000.- Euro notwendig.

Der Gemeinderat stimmte mit 13:0 dem Nachtragshaushalt zu.

3. Gewerbegebiet Allmannsberg: Ergebnis der Abwägung

Insgesamt 16 Seiten Stellungnahmen musste der Gemeinderat abwägen. Nach intensiver Arbeit fasste der GR folgenden einstimmigen Beschluss: Das Ingeni-

Bundesbahn: In der Gemeinde liegen Info-Faltblätter zum **Bayernticket** auf. Durch das Freirubbeln einer Nummer können Reisegutscheine im Wert von 500.- Euro bzw. 250.- Euro oder 150.- Euro gewonnen werden.

Silvester-Express fährt nach Salzburg: 18.30 Uhr Sektempfang im Bahnhof Mühldorf - Ankunft in Salzburg 22.30 Uhr - Rückfahrt 2.46 Uhr - Ankunft 4.50 Uhr Mühldorf.

Winterdienst Zufahrten

Der frühe und heftige Wintereinbruch bringt die Einsatzkräfte an den Rand ihrer Leistungsfähigkeit. Die Gemeinde bittet um Verständnis, wenn nicht sofort alle Straßen und Wege geräumt werden können. Die Räumung der Grundstücks- und Hofzufahrten ist eine langjährige freiwillige Leistung seitens der Gemeinde. Damit bei starkem Schneefall die Einsatzkräfte genügend Zeit zum Räumen der Verbindungsstraßen aufwenden können, sollten Grundstücksbesitzer, die entsprechende Geräte (Schlepper, Frontlader) zur Verfügung haben, ihre Zufahrten selbstständig freischaufeln.

Winterdienst im Ortsbereich

Die Gemeinde bedankt sich für die gut funktionierende Räumung der Gehwege. Der Schnee aus den Einfahrten sollte nicht auf die Straße geschaufelt werden, damit sich nicht Grundstücksanrainer und Räumdienst den Schnee wechselseitig zuschieben. Streusalz ist heuer Mangelware, ab sofort wird Streusalz nur noch an den Gefällstrecken eingesetzt. Schneebedeckte Fahrbahnen sind häufig besser zu befahren wie mit Streusalz behandelte Straßen. Voraussetzung ist, dass die Verkehrsteilnehmer ihre Fahrweise dem winterlichen Wetter anpassen. Wir konnten auch beobachten, dass die Straßenschäden unter einer Schneedecke geringer sind. Sollte durch den sparsamen Einsatz von Streusalz Eisglätte entstehen, bitten wir, die Gemeinde zu benachrichtigen. Mit gegenseitigem Verständnis werden wir die Herausforderung im Winterdienst meistern.

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Verein	Ort
Montag	27.12.2010	19.30 Uhr	gemütl. Winterabend	Gartenbauverein	Oberwirt
Freitag	31.12.2010	09.00 Uhr	Gottesdienst	FFW	Pfarrkirche
		anschl.	Frühschoppen	FFW	Oberwirt
Mittwoch	05.01.2011	20.00 Uhr	Versteigerung	KAV	Unterswirt
Montag	10.01.2011	14.00 Uhr	Hauptversammlung	Senioren	Unterswirt
Donnerstag	13.01.2011	13.00 Uhr	Gebietsversammlung	Bäuerinnen	Oberwirt
Samstag	15.01.2011		Ortsmeisterschaft	Tischtennis	Kleinsporthalle
Sonntag	16.01.2011	14.00 Uhr	Hauptversammlung	KSK	Leonberg
Samstag	22.01.2011		Klausur des Gemeinderats		
Samstag	22.01.2011	20.00 Uhr	Ball	FFW	Oberwirt
Samstag	29.01.2011		Termin entfällt	Skiabteilung	
Sonntag	30.01.2011	14.00 Uhr	Hauptversammlung	Arbeiterverein	Unterswirt
Samstag	05.02.2011		Ortsmeisterschaft	Skiabteilung	

eurbüro Spermann wird beauftragt, die festgelegten Ergänzungen in den Bebauungsplan einzuarbeiten; die Verwaltung wird beauftragt, das weitere Verfahren abzuwickeln.

4. Sonstiges

GSL Leupold gab einen Bericht über die erfolgte überörtliche Kassenprüfung. Die Prüfung führte zu keiner Beanstandung.

Die E.ON teilte mit, dass die Umlage aufgrund des Energieeinspeisegesetzes in 2011 von 2,04 Cent je kWh auf 3,53 Cent ansteigt.

5. Anfragen

2. Bgm. Latta: In der Zeitung stand zum Breitband LTE (Funklösung für Perach). Hier war das Perach bei Pfaffing im Landkreis Rosenheim gemeint.

GR Freiberger fragte an, ob die Kostenschätzung für die Fernwärmeleitung zum Gemeindehaus vorliegt.

1. Bgm. Eder teilte mit, dass der Planer aus zeitlichen Gründen diese erst zur Januarsitzung liefern kann.

Freiwillige Leistungen: Beim Umbau des Wertstoffhofes wurden insgesamt 152 Stunden von Mitgliedern des Gartenbauvereins geleistet. Der GR zeigte sich hoch erfreut und bedankt sich bei allen Helfern.